Aachen. Die „Glücks-Bringer“ Charity-Kooperation zugunsten des Therapeutischen Reitens und des Behindertensports zwischen dem Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) und dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) ist auch 2017 Teil des „102. CHIO von Deutschland“.

Den Auftakt macht am Soerser Sonntag (16. Juli) die Kollekte während des Ökumenischen Gottesdienstes im Deutsche Bank Stadion (Beginn: 11.30 Uhr). Diese kommt der Aktion in vollem Umfang zugute. Auch nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zum Spenden: Wie in den letzten Jahren werden Spendensammler, die sogenannten „Glücks-Bringer“, in auffälligen orangen T-Shirts auf dem gesamten Turniergelände präsent sein. Als Dankeschön für die Unterstützung durch die CHIO-Besucher halten sie Lose mit der Chance auf attraktive Gewinne bereit (Losziehung ca. 16.30 Uhr auf der Bühne des Zeitungsverlags Aachen). Bereits zuvor werden sich gegen 15.30 Uhr im Rahmen des Schauprogramms am Soerser Sonntag die vier vom DKThR anerkannten Therapiehöfe in der Region Aachen – Lohner Hof Reit- und Therapiezentrum (Eschweiler), Reittherapiezentrum Abenteuerland (Stolberg), Reithalle Rattenhaus (Eynatten/ Belgien) und Kids auf Trab, Zentrum für Therapeutisches Reiten (Stolberg) – auf dem Trainingsplatz mit einem bunten Schaubild präsentieren. Auf viel Zulauf wartet am kompletten Soerser Sonntag der Spenden- und Infostand des DKThR in der Nähe des Haupteingangs.

Über den Soerser Sonntag hinaus werden in der gesamten folgenden Turnierwoche Spendenbüchsen an den CHIO-Infoständen aufgestellt. „Seit 1998 ist die Aktion Glücks-Bringer Jahr für Jahr so erfolgreich, da die Spendenbereitschaft unserer treuen CHIO-Besucher so enorm ist. Denn nicht nur für uns ist die Integration von Menschen mit Handicap in unserer Gesellschaft eine Herzensangelegenheit, sondern auch für viele CHIO-Besucher“, so Carl Meulenbergh, Präsident des ALRV.

Das gesammelte Geld kommt zur Hälfte dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten zugute und fließt in den Kinderunterstützungsfonds des Verbandes. Der Rest verteilt sich auf die vier vom Kuratorium anerkannten Therapiehöfe im Raum Aachen.

Weitere Infos: www.DKThR.de